

SPRACHKENNTNISSE UND PRAKTIKA

Für ein Studium des BA Hauptfachs Geschichte benötigen Sie Kenntnisse in drei Fremdsprachen (Niveau B1 in modernen Sprachen), die mindestens drei Jahren aufsteigendem Schulunterricht mit mindestens der Note „ausreichend“ entsprechen. Wenn Ihnen „gesicherte Grundkenntnisse“ in einer der drei Sprachen fehlen, können Sie diese im Rahmen des Studiums erwerben. Sollten Sie bereits Kenntnisse in drei Sprachen mitbringen, können Sie eine der Sprachen weiter vertiefen oder sich ihre Kenntnisse anerkennen lassen. Lateinkenntnisse sind erforderlich, wenn Sie im fortgeschrittenen Stadium des Studiums einen Schwerpunkt in den Bereichen Geschichte des Altertums oder des Mittelalters wählen.

Folgende Sprachen können Sie im Rahmen eines BA Hauptfachstudiums Geschichte erlernen: Latein, Russisch, Chinesisch, Polnisch, Neuhebräisch, Altgriechisch, Jiddisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Englisch.

Tipps:

- Für den Lateinerwerb bietet die Klassische Philologie besondere Sprachkurse an.
- Für die meisten modernen Fremdsprachen ist das Sprachenzentrum der LMU zuständig:

<http://www.sprachenzentrum.lmu.de>

Um Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zielgerichtet zu verbessern, sollten Sie Zeit für Praktika einplanen. Wir bieten Ihnen dazu verschiedene Hilfestellungen an. Neben praxisorientierten Veranstaltungen gibt es eine Praktikumsbörse, bei der Sie sich auf verschiedene Praktikumsplätze bewerben können. Nähere Informationen finden Sie unter:

<https://www.geschichte.uni-muenchen.de/studium/praxis/praktikum>

STUDIENBERATUNG

Klären Sie alle auftretenden Fragen möglichst rasch und gründlich. Sie können die Sprechstundentermine der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Professorinnen und Professoren des Historischen Seminars den Vorlesungsverzeichnissen, Aushängen sowie dem Internet entnehmen:

<http://www.geschichte.lmu.de>

Weitere Ansprechpartner sowie alle Schein- und Sprachanerkennungen:

Dr. Nils Freytag
Studienreferent des Historischen Seminars
Schellingstr. 12, Raum 322; Tel.: 089 / 2180-2959
E-Mail: N.Freytag@lmu.de
Beratungstag im Semester: Mi 9-12 u. 13-17 Uhr

Eine Stipendienberatung bietet das Studienbüro Geschichte an:

<https://www.geschichte.uni-muenchen.de/studium/studienbuero>

In dringenden Fällen hilft Ihnen auch die Geschäftsstelle / Geschäftsführung weiter.
Schellingstr. 12, Raum 328, Tel. 089 / 2180-5468

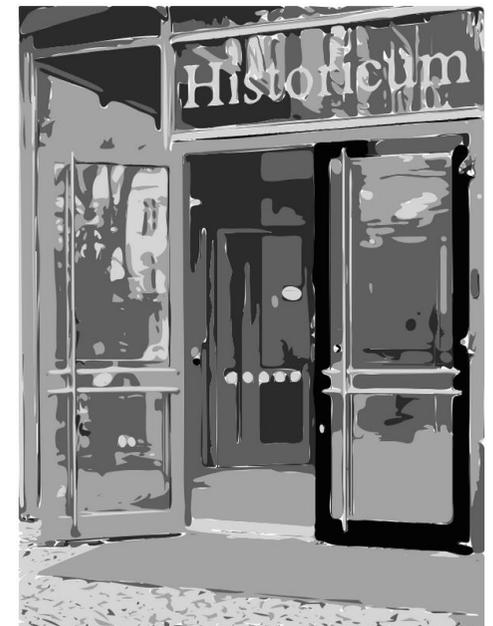
Ausführlichere Informationen finden Sie im Leitfaden für das BA-Studium der Geschichte (Studienbeginn im WS 2020/21 oder später):

<https://www.geschichte.uni-muenchen.de/studium/studiinfo/index.html>

Tipps und Regeln
für das Geschichtsstudium
am Historischen Seminar
der LMU München

BACHELOR-HAUPTFACH (120 ECTS)

Studienbeginn ab WS 2020/21



FÄCHERKOMBINATIONEN

Das Bachelorstudium umfasst immer ein Haupt- und ein Nebenfach. Sie können das BA Hauptfach Geschichte mit verschiedenen Nebenfächern kombinieren. Eine Auflistung der Fächer sowie Angaben zu möglichen Zugangsbeschränkungen finden Sie unter:

<http://www.uni-muenchen.de/studium/studienangebot/studiengaenge/studienfaecher/geschichte/bachelor/index.html>

GRUNDLAGEN

Das BA Studium Geschichte ist auf sechs Semester angelegt. Spätestens nach acht Semestern muss es abgeschlossen sein. Es besteht aus verschiedenen Modulen, die zumeist zwei aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen umfassen (z.B.: Einführungsvorlesung und Basiskurs zur Alten Geschichte). Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung sind ECTS-Punkte (= European Credit Transfer System) zugewiesen. Sie sind ein quantitatives Maß für Ihre Arbeitsbelastung. Im BA Hauptfach Geschichte müssen insgesamt 120 ECTS-Punkte erworben werden. Ein Punkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. Zu dieser Arbeitsbelastung zählen etwa Vor- und Nachbereitung für Prüfungen, Lektüren und auch Anwesenheitszeiten.

AUFBAU

In den ersten drei Semestern müssen Sie das Fach Geschichte in seiner ganzen epochalen Breite (Alte, Mittelalterliche sowie Neuere und Neueste Geschichte) studieren. Sie müssen drei epochale Einführungsmodule absolvieren; die Module bestehen jeweils aus einer Einführungsvorlesung und einem Basiskurs. Sie dürfen alle Basiskurse nur einmal, zu einem beliebigen Termin wiederholen.

Vom ersten Semester an belegen Sie Übungen in den „Geschichtswissenschaftlichen Arbeitsfeldern“. Sie sollen in den ersten vier Semestern in beliebiger Reihenfolge vier unterschiedliche Übungstypen erfolgreich absolvieren: Theorie und Methode, Grundwissenschaften, Quellen und Forschung sowie Grundlagen und Zusammenhänge. Eine der Übungen können Sie durch einen Bericht über ein mindestens zweiwöchiges Praktikum ersetzen. Ebenfalls im ersten Semester beginnen Sie mit dem Erwerb oder dem Ausbau einer dritten Fremdsprache, falls dies erforderlich ist (→ Sprachkenntnisse und Praktika).

Tipps:

- Wiederholen Sie nicht bestandene Prüfungen / Hausarbeiten möglichst rasch und klären Sie im persönlichen Gespräch mit Ihrem/r Dozenten/in, wo die Defizite gelegen haben.
- Planen Sie einen evtl. Auslandsaufenthalt im 3. oder 4. Semester mit einer Vorlaufzeit von etwa einem Jahr.

In der zweiten Phase Ihres Studiums müssen Sie drei Vertiefungsmodule absolvieren; die Module bestehen jeweils aus einer Vertiefungsvorlesung und einem Vertiefungskurs. Hier können Sie einen Schwerpunkt setzen, indem Sie zwei der drei zu absolvierenden Vertiefungsmodule in diesem Bereich belegen (etwa für einen Schwerpunkt in der Alten Geschichte: zwei Vertiefungsmodule in der Alten Geschichte und ein Vertiefungsmodul in einer anderen historischen Teildisziplin). Für eine Schwerpunktbildung in der Geschichte des Altertums oder des Mittelalters sind gesicherte Lateinkenntnisse erforderlich. Sie dürfen alle Vertiefungskurse nur einmal, zu einem beliebigen Termin wiederholen. Im sechsten Semester angesiedelt ist das Abschlussmodul. Es besteht aus dem Bachelorkurs und der Bachelorarbeit.

PRÜFUNGEN WÄHREND DES STUDIUMS

Alle Ihre im Laufe des Studiums erzielten Prüfungsnoten gehen in die Abschlussnote ein. Sie dürfen alle Basis- und Vertiefungskurse nur einmal, zu einem beliebigen Termin wiederholen. Das Abschlussmodul ist nur einmal zum nächsten Termin wiederholbar.

Tipp:

- Nehmen Sie nach der ersten Phase Ihres Studiums an der Informationsveranstaltung für die zweite Phase teil. Sie findet jeweils in der Woche vor Vorlesungsbeginn statt.